Niederschrift
zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Haseldorf
(öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 28.08.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:49 Uhr

Ort, Raum: Feuerwache Haseldorf, Hauptstraße 24a, 25489 Haseldorf

Anwesend sind:

Bürgermeister
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann BfH

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilfried Kahnert	BfH	Vorsitzender
Herr Dirk Koopmann	CDU	
Herr Thomas Körner	CDU	
Herr Daniel Kullig	BfH	
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa	SPD	für Thomas Hölck
Herr Uwe Schölermann	CDU	
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH	
Herr Dr. Boris Steuer	SPD	

Gäste
21 Bürger

Frau Birgit Möller	Stadtplanungsbüro Möller-Plan	mit Christian Möller bis 19.55 Uhr

Presse
Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in
Frau Melanie Pein

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder
Herr Thomas Hölck SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 08.08.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 bis 16.7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Herr Schölermann beantragt den TOP „Schäden durch die Breitbandarbeiten“ zu ergänzen. Dieser TOP wird nach TOP 13 eingefügt. Alle weiteren TOPs verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

<u>Tagesordnung:</u>

1. Eröffnung der Sitzung

2. Einwohnerfragestunde

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

4. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

5. Berichtswesen

6. Vorstellung einer Konzeptidee über die Entstehung von neuen Wohnbauflächen durch das Planungsbüro Möller-Plan
   Vorlage: 0241/2019/HaD/BV

7. Sanierung "Neuer Weg"; hier: Lösung der Entwässerung

8. Dorfentwässerung

9. Übersicht über die Zusammenstellung der Eigentumsverhältnisse der Liegenschaften auf dem Areal Schule; hier: Lageplan
   Vorlage: 0239/2019/HaD/BV

10. GasUnie und Elbeforum Tiedeelbe; hier: Sachstandsbericht

11. Rückbau Sportplatz Deichreihe

12. Sanierungskonzept der Fußwege
    Vorlage: 0243/2019/HaD/BV

13. Anbau Feuerwache
Vorlage: 0244/2019/HaD/BV

14. Schäden durch die Breitbandarbeiten

15. Verschiedenes

15.1. TenneT

15.2. Legionellen in den öffentlichen Einrichtungen

15.3. Brücke Grüner Damm

15.4. Straßenbeleuchtung

15.5. VGS-Gruppe

Sitzungsunterbrechung

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor.

zu 4 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Der Vorsitzende berichtet über die nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung.

zu 5 Berichtswesen

Der Vorsitzende erklärt, dass die Erweiterung der Feuerwache vorangeht. Dieses Thema wird später in der Sitzung behandelt.
Das Loch in der Straße Marktplatz wurde beseitigt. Die Beseitigung der Beschädigungen, die durch die Telekom in der Straße Altenfeldsdeich hinterlassen wurden, werden durch den Zweckverband Breitband vorgenommen.

zu 6 Vorstellung einer Konzeptidee über die Entstehung von neuen Wohnbauflächen durch das Planungsbüro Möller-Plan
Vorlage: 0241/2019/HaD/BV

Herr Körner erklärt sich für befangen und verlässt um 19.33 Uhr den Sitzungsraum.
Frau Möller von Möller-Plan stellt das Konzept für eine mögliche Bebauung im Bereich Kamperrege 2 vor.
Im weiteren Verfahren wäre noch zu prüfen, ob der Entwässerungsgraben bleiben kann. Die Erschließung ist über die Straße Kamperrege gegenüber der Schule geplant. Die Straßenbreite ist mit 5,50 m und der Gehweg mit einer Breite von 2 m vorgesehen. Der Verlauf soll verschwenkt werden. Am Ende der Erschließungsstraße ist ein Wendehammer mit einem Durchmesser von 22 geplant, sodass auch eine Wendemöglichkeit für Müllfahrzeuge besteht. Die Art der baulichen Nutzung ist ein Allgemeines Wohngebiet, das Maß der baulichen Nutzung wird mit einer Grundflächenzahl (GRZ) von 0,3 und einer eingeschossigen Bauweise angegeben. Die Ortsgestaltungssatzung wird berücksichtigt.
Des Weiteren erläutert Frau Möller, dass die Unterteilung zwischen vorhandener Bebauung an den nördlichen und südlichen Grenzen durch einen Grünstreifen erfolgt. Der genaue Standort des Regenrückhaltebeckens ist im weiteren Verfahren noch zu überprüfen. Auch müsste u. a. noch ein Entwässerungskonzept für die Grundstücke und ein Artenschutzgutachten erarbeitet werden. Die Grünstreifen an den Grundstücksgrenzen sollten mit verkauft werden, sodass die Gemeinde nicht in der Pflicht der Unterhaltung steht.
Die Erschließung der Grundstücke erfolgt durch den Investor, ebenso die Kostentragung des Bauleitplanverfahrens. Die Grundstücke würden anschließend vom Investor verkauft werden.
Herr Schoppa führt aus, dass die Erschließung eines neuen Baugebietes

in der Vergangenheit aufgrund der begrenzten Zuwachsgröße in der Gemeinde abgelehnt wurde. Für die überfüllte Kita ist zunächst eine Lösung zu finden.
Ergänzend führt Frau Möller aus, dass in der Mitte eine Aufenthaltsfläche mit einem Kinderspielplatz eingeplant wird. Der Mindestausgleich muss hier mit einem Faktor 1:1,5 in Bezug auf die bebaubare Fläche erfolgen.
Es wird darüber diskutiert, ob die Gemeinde ein neues Baugebiet ermöglichen möchte oder nicht. Da noch einige Fragen offen sind, wie z. B. das Thema Naturschutz, Lage des Regenrückhaltebeckens und Entwässerung, schlägt der Vorsitzende vor, dass zunächst eine Beratung in den Fraktionen vorgenommen wird. Erst dann kann eine Entscheidung hierzu getroffen werden.

Herr Körner nimmt ab 19.55 Uhr wieder an der Sitzung teil.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Sanierung "Neuer Weg"; hier: Lösung der Entwässerung

Dem Beschluss der letzten Sitzung, einen Vertreter des Wegeunterhaltungsverbands (WUV) einzuladen, wurde nicht gefolgt, da dieser nicht zuständig ist. Es wird über weitere Möglichkeiten diskutiert. Man ist der Meinung, dass eine Drainageleitung nicht sinnvoll wäre und daher über eine Auspflasterung mit Rasengittersteinen nachgedacht werden sollte. Nach einer kostengünstigen Lösung soll gesucht werden. Herr Dr. Steuer schlägt vor, dass eine Kosten-Nutzen-Analyse erstellt werden sollte, in der verschiedene Entwässerungskonzepte betrachtet und die Kosten ermittelt werden sollten.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, Lösungsvorschläge für die Entwässerung der Straße Neuer Weg und für die Befestigung des Grünstreifens zwischen der Straße und dem Weg aufzuzeigen und eine Kostenermittlung vorzulegen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Dorfentwässerung

Der Bürgermeister erklärt, dass im Falle der Übernahme des Leitungsnetzes, keine Kosten auf die Gemeinde zukommen und eine Weitergabe an den Abwasserzweckverband (AZV) erfolgen sollte. Auch die Gemeinde Haselau hat die Übernahme beschlossen. In der nächsten Sitzung des Bauausschusses soll ein Beschluss darüber gefasst werden, ob eine Übernahme des Leitungsnetzes und eine Weitergabe an den AZV erfolgen

wird. Er berichtet auch, dass im September 2019 Gespräche hierzu stattfinden werden. Ein entsprechender Lageplan mit Leitungen und Gräben liegt ihm vor. Dieser Lageplan soll als Protokollanlage beigefügt werden (Protokollanlage 1 wird nachgereicht).

zu 9 Übersicht über die Zusammenstellung der Eigentumsverhältnisse der Liegenschaften auf dem Areal Schule; hier: Lageplan
Vorlage: 0239/2019/HaD/BV

Die Eigentumsverhältnisse der Liegenschaften auf dem Areal Schule werden vom Bürgermeister dargestellt. In der Machbarkeitsstudie wird sich ergeben, inwiefern eine Erweiterung bzw. Bebauung in diesem Bereich möglich ist. Eine Erweiterung ist grundsätzlich auf den Flurstücken 518 und 522 möglich. Unglücklich ist, dass ein Gebäude auf zwei Flächen mit unterschiedlichen Eigentümern errichtet ist. Wie eine Genehmigung erfolgen konnte, ist fraglich. Es wird die Kooperation zwischen der Gemeinde Haseldorf und Haselau angesprochen. Die Gemeinde Hetlingen ist hiervon nicht betroffen, obwohl die Flächen teilweise im Eigentum des Amtes Haseldorfs stehen, wozu die Gemeinde Hetlingen früher ebenso zählte.
Es wird darum gebeten, die Aktenlage (Vertrag zur Gründung der Schule) und das Zustandekommen des Baus bzw. der Besitzverhältnisse zu prüfen, da dies auch im Hinblick auf die Machbarkeitsstudie wichtig wäre.

zur Kenntnis genommen

zu 10 GasUnie und Elbeforum Tiedeelbe; hier: Sachstandsbericht

Die neue Gasleitung soll gebaut werden, so Herr Schölermann, die Ausmaße annimmt, die für ihn unverständlich sind. Im Bereich der Brücke Grüner Damm war es für die Gemeinde in der Vergangenheit schwierig eine Genehmigung von der Unteren Wasserbehörde zu erhalten. Nun scheint alles möglich zu sein. Seiner Meinung nach sollte ein Gespräch mit den Fachbehörden – ggfs. in der Sitzung der Gemeindevertretung – stattfinden. Auch zum Thema Tideelbe sollte die Gemeinde Haseldorf sich positionieren.
Herr Dr. Steuer führt dazu aus, dass es für das Thema Tideelbe zu früh ist. Die Gemeinde Haseldorf hat derzeit keine Grundlage zur Diskussion.
Zum Thema Gasleitung wird diskutiert, ob die Untere Naturschutzbehörde und die Untere Wasserbehörde zum Trassenverlauf befragt werden sollte.
Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde Haseldorf nur in Ansätzen berührt ist. Am heutigen Tage fand im Haseldorfer Hof eine Veranstaltung statt, in der der Trassenverlauf erläutert wurde. Er weist auch auf den gemeinsamen Brief der amtsangehörigen Gemeinden und des Amtes Elmshorn-Land vor 2 Monaten hin. In der jetzigen Phase hat die Gemeinde keine Handlungsmöglichkeiten.

Beschluss:
Der Bauausschuss beschließt, dass zur nächsten Sitzung die Untere Naturschutzbehörde und die Untere Wasserbehörde eingeladen werden, um in Erfahrung zu bringen, wie diese zum Trassenverlauf der geplanten Gasleitung stehen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Rückbau Sportplatz Deichreihe

Zum 31.12.2019 erfolgt die Aufgabe des Sportplatzes in der Deichreihe. Bis dahin müssen seitens der Verwaltung sämtliche Verträge für die dort vorhandenen Leitungen (Strom usw.) gekündigt werden. Ursprünglich war geplant, dass ein Abschiedsspiel zu veranstalten. Aufgrund diverser Sicherheitsmängel (schiefe Zäune/Lampen) kann dies jedoch nicht erfolgen. Auch das Gebäude wurde abgesperrt. Auf der Fläche soll eine Blühwiese hergerichtet werden.

zu 12 Sanierungskonzept der Fußwege
Vorlage: 0243/2019/HaD/BV

Die Übersicht zur Sanierung der Fußwege wurde vom Vorsitzenden erstellt und wird erläutert. Als Priorität 1 sieht er die Straße Neuer Weg. Für die Entwässerung und die Befestigung des Weges sollte eine Kostenschätzung angefordert werden.
Maßnahmen in der Straße Altenfeldsdeich sind derzeit noch nicht ratsam, da die Kabelverlegung noch nicht abgeschlossen wurde.
Dem Bürgermeister liegt aus einer anderen Maßnahme eine Vergleichspreis vor. Demnach kostet der Quadratmeter 55,00 Euro. Ein Preisvergleich zwischen Teer oder Verbundsteine wäre sinnvoll.

Beschluss:
Der Bauausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen eine Kostenermittlung für die Herrichtung des Fußweges Neuer Weg zwischen Kamperrege und Hauptstraße und für die Straße Altenfeldsdeich zu erstellen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 13 Anbau Feuerwache
Vorlage: 0244/2019/HaD/BV

Der Bürgermeister erläutert die Planung für die Erweiterung der Feuerwache. Die Mängel in Fahrzeughalle, keine Trennung der Bekleidungsmöglichkeiten für männliche und weibliche Mitglieder und Bekleidung nur in der Fahrzeughalle werden in der vorgelegten Planung berücksichtigt. Ein entsprechender Förderantrag ist bis Mitte September 2019 zu stellen. Die Unterlagen liegen der Verwaltung bereits vor. Eine Förderung bis zu 55 % ist möglich. Bei den Planungen waren die Feuerwehr sowie die Unfallkasse eingebunden.

zur Kenntnis genommen

zu 14 Schäden durch die Breitbandarbeiten

Herr Schölermann berichtet von den Schäden, die durch die Breitbandverlegung entstanden sind. Bei einem Rundgang durch das Dorf fällt auf, dass in vielen Bereichen die Oberflächen “hochgekommen“ sind und Buckel vorhanden sind. Dies sollte seitens der Gemeinde reklamiert werden, damit die Schäden behoben werden. Er schlägt vor, dass der Breitbandausbau begleitet werden sollte und so die Schäden aufgenommen werden.
Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass der Zweckverband Breitband einen Betreuer und Gutachter einsetzt. Alle Bauten wurden aus Qualitätsgründen gestoppt. Diverse Gräben wurden mit den falschen Materialien verschüttet. Vor allem aufgrund des Landschaftsschutzgebiets wird neues Material folgen und eine Ausbesserung erfolgen. Ein Gutachter seitens des Zweckverbandes ist bestellt. Die Aufnahme der Schäden erfolgt seit ca. vier Wochen.
Es wird anschließend darüber diskutiert, ob ein zweiter Gutachter auf Kosten (ca. 4.400,00 Euro – Angebot liegt vor) der Gemeinde eingesetzt werden sollte. Auch wäre eine Meldung der vorhandenen Schäden durch die Gemeinde und die Bürger direkt beim Zweckverband sinnvoll. Ein Gegenvorschlag ist, den gemeindlichen Gutachter nur im Einzelfall einzusetzen.
Zum Schluss wird sich darauf geeinigt, dass der Vorsitzende des Zweckverbandes Breitband zur nächsten Sitzung eingeladen werden soll, um die bestehenden Probleme zu besprechen.

Beschluss:
Der Bauausschuss beschließt, zur nächsten Sitzung den Vorsitzenden des Zweckverbands Breitband einzuladen, um die bestehenden Probleme und Schäden zu besprechen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 15 Verschiedenes

zu 15.1 TenneT

Herr Körner erklärt, dass durch die TenneT eine Schadenbeseitigung auf den Straßen erfolgen sollte, die durch den Leitungsausbau entstanden sind. Eine abschließende Begehung steht noch aus.

zu 15.2 Legionellen in den öffentlichen Einrichtungen

Der Bürgermeister berichtet, dass mehrere Beprobungen auf Legionellen durchgeführt wurden. In den Liegenschaften Grundschule, Tennishalle und Betreuungsschule sind die Ergebnisse in Ordnung. Bedenklich sind die Ergebnisse in den Umkleideräumen des TVH und den Duschen der Turnhalle, die bereits stillgelegt wurden. Die Toiletten und Waschbecken können jedoch genutzt werden. Derzeit wird keine größere Investition vorgenommen.

zu 15.3 Brücke Grüner Damm

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Bewilligung von Fördermitteln zur Erneuerung der Brücke Grüner Damm seitens des LLUR relativ grünes Licht gegeben wurde. Bis zum 15.09.2019 sind komplette Unterlagen mit dem Förderantrag einzureichen.

zu 15.4 Straßenbeleuchtung

Herr Schölermann erklärt, dass die Straßenlaterne beim Zugang der Feuerwehr nicht brennt. Er fragt nach, ob bereits eine Reparatur erfolgt ist. Der Bürgermeister erklärt, dass der Auftrag zur Reparatur vergeben wurde.

zu 15.5 VGS-Gruppe

Der Vorsitzende schlägt vor, die VGS-Gruppe aufgrund vieler eingehender Bauanträge und Bauvoranfragen wieder zu aktivieren. Die Fraktionen werden gebeten, Vertreter zu benennen, die an der Gruppe teilnehmen.

Sitzungsunterbrechung

Der öffentliche Sitzungsteil endet um 21.08 Uhr. Die Sitzung wird im nicht-öffentlichen Sitzungsteil um 21.15 Uhr fortgeführt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.09.2019

gez. Wilfried Kahnert Vorsitzender	gez. Melanie Pein Protokollführerin